

Bewerbung als Kandidatin zur Bundestagswahl 2021

Landesliste, Platz 3

Wahlkreis: **073 – Burgenlandkreis | Saalekreis**

Vorname, Name: **Birke Bull-Bischoff**

geboren am: **09.11.1963**

Mitglied DIE
LINKE **Ja**

Beruf/ Tätigkeit **Soziologin | Pädagogin**



Kurzvorstellung

Mir geht's um Bildung! Seit vielen Jahren bin ich mit Leib, Seele und Verstand in diesem Politikbereich engagiert, auf der Suche nach neuen Ideen, wie man die Mangelwirtschaft in Schulen, in Kitas, in beruflichen Schulen beenden kann. Wie man soziale Ungleichheit – als eines der Grundübel des Bildungssystem hierzulande – etwas entgegensetzen kann.

Auch in der Bildung gilt: Wer hat, dem wird gegeben. In der Coronakrise wird es einmal mehr sichtbar: Die soziale Ungleichheit ist gravierend. Viel zu viele Kinder werden abgehängt, verlieren die Freude am Lernen, machen frühzeitig Erfahrungen mit Misserfolgen, Ausgrenzung und Stigmatisierung. Das gegliederte Schulsystem ist ein Brandbeschleuniger sozialer Ungleichheit. Und selbst der Mangel ist ungleich verteilt und findet sich sehr viel gravierender dort, wo Kinder lernen, denen das Bildungssystem bereits jetzt einen Misserfolg nach dem anderen „beschert“.

Als linke Bildungspolitikerin sind es vor allem jene Kinder- und Jugendlichen, die sich in problembeladenen Lebensverhältnissen entwickeln wollen und müssen – oftmals mit wenig Geld, mit viel zu wenig Unterstützung, mit wenig öffentlicher Aufmerksamkeit – die wir im Auge haben müssen bei all dem was wir tun und was wir fordern. Es ist der Kern linker Bildungspolitik.

Die soziale Herkunft entscheidet ganz maßgeblich über den Bildungserfolg. Das sind Befunde, die uns LINKE seit vielen Jahren umtreiben. Wir haben jedoch kein Erkenntnisproblem. Wir haben ein Handlungsproblem! Das treibt mich um und an.

Einiges an Ideen haben wir entwickelt:

Wir fordern einen Sozialindex bei der Verteilung von Geld und Personal. Vor allem dort, wo die größten pädagogischen und bildungspolitischen Herausforderungen zu bewältigen sind – in den so genannten Brennpunktvierteln und -schulen – müssen die meisten Ressourcen zur Verfügung stehen – das meiste Geld, die besten Pädagog:innen, die schönsten Schulen.

Wir brauchen endlich flächendeckende Schulsozialarbeit – fest verankert im SGB VIII – zugänglich für alle Schüler:innen. Sie verändert Schule, macht sie menschlicher und demokratischer.

Wir brauchen individuelle Rechte, wie das auf digitale Grundsicherung, auf einen Ausbildungsplatz, auf kostenfreie Lehr- und Lernmittel. Zum Beispiel im Rahmen des Bildungs- und Teilhabepaketes im SGB II.

Diese Themen setzen wir auf die Tagesordnung, immer und immer wieder. Vieles haben wir angesprochen, einiges haben wir bewegt. Dafür brauchen wir Stärke und Rückenwind. Mehr als jetzt.

Mir geht's um Bildung! Und zwar für alle Kinder, vor allem für die, die allermeistens bei diesem Satz nicht mitgemeint sind.

Deshalb bewerbe ich mich für eine weitere Legislaturperiode für die Arbeit im Deutschen Bundestag. Ich kandidiere auf dem Listenplatz 3 und werbe um euer Vertrauen.